



Bett übergeben: Rosemary Breitmeier mit Mario Schulz und Stefan Schaefer (l.).

FOTO: SEBASTIAN PREUB

BBS 1 freut sich über ein Pflegebett vom Pflegedienst Bettina Harms

Auf der Wunschliste der Schule stehen derzeit noch weitere Artikel – Pflege-Ausbildung mit vielen Schülern

VON THORSTEN BEHRENS

GIFHORN. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig die Mitarbeitenden in der Pflege sind. Doch sie müssen auch vernünftig ausgebildet werden. Im Landkreis Gif-

horn passiert das unter anderem an den Berufsbildenden Schulen 1. Und dort gibt es jetzt ein elektrisches Pflegebett mehr für diese Ausbildung.

Das wurde am Freitag von Rosemary Breitmeier, stellvertretende Leitung der Tagespflege am Gifhorer Sonnenweg, abgeliefert. Das Bett ist hochwertig und kostet eigentlich einen vierstelligen Betrag – die BBS 1 bekam es gratis. Vermittelt hat die Aktion BBS-1-Referendar

Mario Schulz. Er kennt Rosemary Breitmeier noch von der gemeinsamen Ausbildung.

Warum ein solches Bett für die Ausbildung von Pflegefachfrauen und -männern sowie -assistenten dringend benötigt wird, erklärt Referendarin Manja Götze – und da-

reicht, Ausbildung an einem einfachen Bett zu betreiben, wie es jeder zuhause stehen hat. „Zu unseren Aufgaben gehört auch, den Auszubildenden zu zeigen, wie sie rückenschonend arbeiten, wenn sie schwere Patienten im Bett bewegen müssen. Schließlich sollen sie ihren Beruf mindestens 30 Jahre ausüben. Dafür müssen sie mit so einem speziellen Pflege-

➔ **Rückenschonendes Arbeiten ist in der Pflege ganz wichtig**

bett umgehen können.“ Auch Yvonne Bün-ger-Ernst, Abteilungsleiterin Pfl-

ge und Sozialpädagogik an der BBS 1, ist die Freude über das neue Pflegebett anzusehen. „Wir haben gerade eine weitere Klasse eingerichtet, weil es viele Pflege-Schüler gibt. Da ist zusätzliches Material gut, um Unterricht parallel zu ermöglichen. Und ein

den Übungen ist wichtig.“ Zumal die Lehrkräfte die Schüler wegen Corona derzeit nicht in den Ausbildungsbetrieben besuchen können.

Das Bett ist da, ein paar Haken auf der Wunschliste der BBS 1 im Pflegebereich fehlen aber noch. „W-Lan hier an der Schule wäre gut, damit die Azubis die digitalen Anwendungen in ihrem Bereich nutzen können“, sagt Mario Schulz. Und spezielle Pflegepuppen, an denen verschiedene Situationen dargestellt

➔ **Da gibt es noch ein paar Wünsche zur Ausstattung**

werden können, wünscht sich Yvonne Bün-ger-Ernst. Denn solche gibt es an der BBS 1 derzeit überhaupt nicht. Mit ihnen aber könnten die Azubis viele praktische Erfahrungen sammeln ohne die Gefahr, bei lebenden Patienten etwas falsch zu machen. Schulleiter Stefan Schaefer:

Ausstattung reicht nicht. Wir müssen aufstocken.“

Das hat handfeste Gründe: An der BBS 1 werden derzeit überdurchschnittlich viele Schüler im Bereich Pflege und Sozialpädagogik ausgebildet. Dafür ist laut Schaefer ein Anbau geplant. Zurzeit findet die Ausbildung unter anderem in Containern statt. Teamleiterin Friederike Hobbensiefken betont, dass spätestens die Corona-Pandemie

gezeigt habe, dass es sich bei Pflegeberufen um system-

relevante Tätigkeiten handeln. Und Bün-ger-Ernst ergänzte, dass der Bedarf wachsen werde – denn viele in der Pflege Mitarbeitende seien aktuell in einem Alter, wo ein Ende der Berufstätigkeit absehbar ist. „Daher freuen wir uns auch über jeden Bewerber für diesen Bereich“, sagte Bün-ger-Ernst